

Glenz K. Uhlhorn
 Hünchberg, Koll. Rüdiger

Termin: 31.12.57

Genehmigungsvermerk
 Registriert bei der Staatl. Zentralverwaltung
 für Statistik am 6. 12. 1956 unter Nr. 990/7.
 Befristet bis zum 31. 12. 1957.

Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin
 Brandenburg - Berlinisches Wörterbuch

Berlin W 1
 Leipziger Straße 3/4

Sg 49

(bleibt frei)

20. Fragebogen

Ort der Mundart *Hünchberg*
 Kreis *Streußberg*

Zur freundlichen Beachtung!

1. Die Mühe, unsere Fragebogen auszufüllen, ist nicht gering! Von ihr hängt aber das Gelingen unseres Vorhabens ab. Daher bitten wir unsere Helfer erneut um ihre sorgfältige Mitarbeit. Wir hoffen wegen der Kosten und Mühen, die die Fragebogen verursachen — das Ausfüllen wie die Herstellung und besonders die Auswertung — daß die Zahl der leerbleibenden Antwortfelder sich immer mehr verringern möge!
2. Wir bitten, die Ausdrücke auch dann einzutragen, wenn sie genauso oder ähnlich lauten wie in der Schriftsprache!
3. Das Berlinische, im Deutschunterricht zwar kritisch zu beurteilen — ist in den Mundarten nicht als „Jargon“ oder sonst als Entartung auszusondern; es gehört in unsere Sprachlandschaft. Solche Ausdrücke bitte mit auführen!
4. Die deutsche Sprache im sorbischen Sprachgebiet hat ihre Eigenart. Daher bitte auch dort alles sorgfältig ausfüllen!
5. Fragen Sie bitte nur solche Personen, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben. Wählen Sie dabei eine(n) Einwohner(in) aus, der (die) wenigstens 60 Jahre alt ist.
6. Bitte alles recht deutlich schreiben, um Rückfragen zu ersparen.

Welcher Sprecher gab Auskunft?	Wer füllte den Fragebogen aus?
Name: <i>Hofmeister</i>	Name: <i>Rüdiger</i>
Vorname: <i>Herrmann</i>	Vorname: <i>Besa</i>
Wann geboren: <i>9. 1. 88</i>	Geburtsort: <i>Schwiebus</i>
Beruf: <i>Landwirt (Rentner)</i>	Geburtsdatum: <i>27. 8. 99</i>
Anschrift: <i>Hünchberg, Tempelbergstr.</i>	Beruf: <i>Lehrer</i>
Aufgezeichnet: <i>bes. 57. 12. 57</i>	Seit wann im Ort: <i>1930</i>
Monat	Jahr

Die lieben Nachbarn!

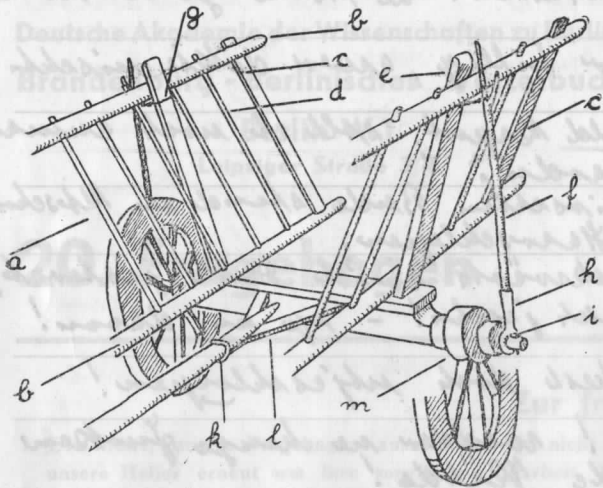
Werden von den Einwohnern Ihres Ortes einige Nachbarorte oder ihre Bewohner mit Neck-, Spott- oder Schimpfnamen bedacht? Werden Reime, Sprüche oder ähnliches auf sie gemünzt? (Bitte nicht Berlin und die Berliner vermerken!)

Name des Nachbarortes	Neck-, Spott- oder Schimpfname	Reim, Spruch oder ähnliches
amtlich: <i>Hünchberg</i> mundartl.: <i>Hüncheberg</i>	<i>Hammelfestung</i> <i>die Hünche hatten Schiffrin</i>	
amtlich: <i>Hoppegarten</i> mundartl.: <i>Hoppesgarde</i>	<i>Paritschjejeude</i>	<i>doch wohnen die Paritsch- 2 Eltern! Früher hier Paritsch- Teltower Ritzchen, eingebunden</i>
amtlich: <i>Buckow</i> mundartl.: <i>Hoppesbucke</i>	<i>Hoppesbucke</i> <i>1 Hopfen hier eingebunden</i>	
amtlich: <i>Szellow</i> mundartl.:	<i>Fischenseele</i>	

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!	
1. der Pulswärmer	Einz.: <i>der Pulswärmer</i>	Mehrz.: <i>die Pulswärmer</i>
2. der Filzpantoffel	Einz.: <i>der Filzschlunne</i>	Mehrz.: <i>die Filzschlunnen</i>
3. ein Paar übergroße Schuhe (scherzhaft)	Einz.: <i>der Botte</i>	Mehrz.: <i>die Botten</i>
4. ein alter, vertretener Schuh (scherzhaft)	Einz.: <i>die Zucke</i>	Mehrz.: <i>die Zucken</i>
5. das Schnürband (für den Schnürschuh)	Einz.: <i>der Schnürsenkel</i>	Mehrz.: <i>die Schnürsenkel</i>
6. „das Schürzenband ist abgerissen“	Einz.: <i>des Band von de Scherke</i>	Mehrz.: <i>ist abgerissen</i>
7. das Strohband (zum Garbenbinden)	Einz.: <i>des Strohsieil</i>	Mehrz.: <i>die Strohsieile</i>
8. der Rockbund (am Frauenrock)	Einz.: <i>der Rockbund</i>	Mehrz.: <i>die Rockbunde</i>
9. glatter Endstreifen des Blusenärmels (am Handgelenk)	Einz.: <i>des Bündelchen</i>	Mehrz.: <i>die Bündelchen</i>
10. das Bündel (mit Sachen auf dem Rücken zu tragen)	Einz.: <i>des Bündel</i>	Mehrz.: <i>die Bündel</i>
11. der Rocksäum (am Frauenrock)	Einz.: <i>der Rocksäum</i>	Mehrz.: <i>die Rocksäume</i>
12. der Schmutzstreifen (am Rocksäum)	Einz.: <i>die Besenbocke</i> <i>Hufbocke</i>	Mehrz.: <i>die Besenbocken</i> <i>Hufbocken</i>
13. die Männerhose (allgemein)	Einz.: <i>de Busco</i>	Mehrz.: <i>de Buscen</i>
14. der Bund an der Männerhose	Einz.: <i>der Hosenbunds</i>	Mehrz.: <i>die Hosenbunde</i>
15. der Hosenträger	Einz.: <i>der Hosendräger</i>	Mehrz.: <i>die Hosendräger</i>
16. der Schlitz an der Männerhose: a) wie nennt ihn der Schneider? b) wie nennt ihn der Volksmund?	a) Einz.: <i>die Schlitze (Hosen)</i> b) Einz.: <i>der Schepstels</i> <i>die Bunde</i>	Mehrz.: <i>die Schlitzen</i> Mehrz.: Mehrz.:
17. sich altmodisch anziehen	Inf.: <i>antrecken wie anno dazumale</i>	Part. d. V.: <i>antreckst - dazumale</i>
18. auffällige Kleidungsstücke: a) von veralteten Moden b) übermoderne (scherzhaft) c) sonstige	volkssprachl. Name a) <i>Kleid mit de Hoddenkiste</i> b) <i>uffstakels wie en Pfen</i> c) <i>uffgeputzt wie ne Vogelstucke</i>	Was ist damit gemeint? a) <i>unmodern, veraltet</i> b) <i>um aufschauen zu lassen</i> c) <i>unmögliches enges</i>
19. adrett gekleidet (Adjektiv)	<i>propere</i>	
20. liederlich gekleidete Person	Einz.: <i>die Schlempe</i>	Mehrz.: <i>die Schlempen</i>
21. die Hemdärmel aufkrepeln	Inf.: <i>die Ärmel uffkrepeln</i>	Part. d. V.: <i>uffkrepelt</i>
22. der Ackerwagen: a) ohne Aufbauten b) mit Jauchgefäß hergerichtet c) mit Seitenleitern hergerichtet, zum Heu- und Getreideeinfahren	a) Einz.: <i>der Ackswagen</i> b) <i>der Jauchwagen</i> c) <i>der Leitwagen</i>	Mehrz.: <i>die Ackswagen</i> <i>die Jauchwagen</i> <i>die Leitwagen</i>
23. den Ackerwagen mit Leitern fertigmachen	Inf.: <i>Das Wagen fertig-machen</i>	Part. d. V.: <i>fertig-gemacht</i>

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?

Antwort
Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!



An unsere Helfer und Sprecher!

Bitte die mundartlichen Namen für den Hinterwagen und seine Teile bei einem einheimischen Stellmacher oder kundigen Landwirt sorgfältig abfragen!

24. die ganze Hinterhälfte des Acker- bzw. Erntewagens (wie auf der Abbildung)

Einz.: *der Linderwagen* Mehrz.: *die Linderwagen*

25. Einzelteile des auf der Abbildung gezeigten Wagenstückes (beziffert wie auf der Abbildung)

a) die Seitenleiter (insgesamt)	Einz.: <i>de Bastleiter</i>	Mehrz.: <i>die Bastleitern</i>
b) das Längsholz der Seitenleiter	Einz.: <i>der Ober-^{Bäume}baum</i>	Mehrz.: <i>die Ober-^{Bäume}baumen</i>
c) die breite Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>die Schede</i>	Mehrz.: <i>die Scheden</i>
d) die schmale Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>de Sprosse</i>	Mehrz.: <i>de Sprossen</i>
e) das Schrägholz zum Stützen der Leiter	Einz.: <i>de Runge</i>	Mehrz.: <i>de Rungen</i>
f) der Stab, der die Leiter von außen stützt	Einz.: <i>de Linustaw</i>	Mehrz.: <i>de Linustawe</i>
g) Vorrichtung, die den Stab mit dem Schrägholz verbindet	Einz.: <i>de Linstkebnge</i>	Mehrz.: <i>de Linstkebnge</i>
h) die eiserne Hülse, die den Stab mit der Achse verbindet	Einz.: <i>de Linstkebnhülse</i>	Mehrz.: <i>de Linstkebnhülse</i>
i) der Bolzen, der das Abgleiten der Eisenhülse von der Achse verhindert	Einz.: <i>de Boosstecken</i>	Mehrz.: <i>die Boosstecken</i>
k) der Eisenring, der den Langbaum hält	Einz.: <i>de Langbaumring</i>	Mehrz.: <i>de Langbaumringe</i>
l) die Hölzer, in denen der Langbaum sitzt	Einz.: <i>der Spiß</i>	Mehrz.: <i>de Spiße</i>
m) das Mittelstück des Rades, in dem die Speichen stecken	Einz.: <i>de Kerbe, Buchse</i>	Mehrz.: <i>de Kerben, Buchsen</i>
26. die Deichsel mit 2 Stangen für den Einspanner	Einz.: <i>de Schene</i>	Mehrz.: <i>de Schenen</i>
27. die Stange, die die beiden Leiterenden verbindet	Einz.: <i>Kommt hier nicht vor!</i>	Mehrz.: <i>Kommt hier nicht vor!</i>
28. der angehängte Topf mit Wagenschmiere	Einz.: <i>de Schenertoppe</i>	Mehrz.: <i>de Schenertoppe</i>
29. die Bremsvorrichtung am Pferdewagen:		
a) insgesamt	a) Einz.: <i>de Bremszeug</i>	Mehrz.: <i>—</i>
b) der Schleifklotz am Rad	b) Einz.: <i>der Schlefklotz</i>	Mehrz.: <i>die Schlefklotze</i>
c) Kurbel zum Bewegen des Schleifholzes	c) Einz.: <i>de Bremskurwel</i>	Mehrz.: <i>die Bremskurwelen</i>
d) sonstiges beim Bremsen	d) <i>—</i>	<i>—</i>

30. Rätsel, Redensarten, Reime usw. von den Wagenteilen und vom **Wagen**

du bist wol überjefahrn - dir fehlt wol der Bremsklotz - ist wer der Ring schon deichseln - dir hebben sie wol mit de Runge üren Runge jehenn -

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (bitte sorgfältig übersetzen)
31. Paß auf am Aschekasten! die Asche glüht noch.	Paß up am Aschkasten! de Asche glüht noch
32. Der Anzug war billig, aber nicht dauerhaft.	Der Anzug war billig, aber docht nischt
33. Das Kleid geht allmählich entzwei; soll es noch einmal ausgeflickt werden?	bes Kleid jecht bald Kaputt; soll es noch einmal ausgeflickt werden?
34. Gleich in der allerersten Bude stand ein Ausrufer mit bunten Haarschleifen.	gleich in de allerersten Bude stand en Ausrufere mit bunten Haarschleifen.
35. Der Bengel ist rücklings vom Dach gefallen; dann — hast du nicht gesehen! — auf und davon!	De Bengel is rückwärts vom Dach jesterab; denn - hast du nicht gesehen! - up un davon!
36. Steh auf! du hast doch ausgeschlafen!	Steh up! du hast doch ausgeschlafen!
37. Du lieber Gott! wieder 'ne Menge Gurken erfroren bei der Kälte!	Du liever Gott! wedder ne Menge Gurken erfroren bi de Kälte!
38. Warte nur! dir will ich helfen, du . . . (bitte Scheltwort für ein ungezogenes Kind)	Warte nur! di will ich helfen, du Lusebube, du Jäne
39. Den (Leisten-)Bruch hat er sich damals zugezogen, als sie das Dach abstützten.	den Leistenbruch hat he sich zugezogen, als se deß Dach abstützten.
40. „der arbeitet nicht gern“ (bitte Umschreibungen dafür, z. B. „der kann die Arbeit liegen sehn“ und ähnlich)	der kann immer de Arbeit stolpern -

Hochzeit

Bitte ausführliche Beschreibung von ortseigenen
Bräuchen auf besonderem Blatt beizufügen!

41. Wird der 30. November im Volksglauben beachtet? a) Name des 30. November b) welche Vorzeichen gewährt er für baldige Ehe? c) welcher Brauch wird ausgeübt? d) Spruch oder Reim, der dabei üblich ist	nein
Wie heißt echt mundartlich in Ihrem Ort?	
42. „auf Freiersfüßen gehen“	up Brutscher jech
43. der Bräutigam	der Brutscher
44. „die Trauung soll am Dienstag sein“	de Trauung soll am Dienstag sein
45. die Hochzeit ausrichten	de Hochzeit ausrichten
46. der Abend vor der Hochzeit	de Poldabend
47. die Begleiter des Hochzeitspaares a) männliche b) weibliche	a) Einzahl: Mehrzahl: b) Einzahl: Brutscher Mehrzahl: Brutscher
48. der Brauch beim Abnehmen des Brautkranzes	de Kranz abhauen
49. der Sondertanz für die Braut: a) wie heißt er? b) wie geht er vor sich?	a) de Brutscher b) de Brutscher danzt ellen
50. andere Tänze, die besonders auf der Hochzeit üblich sind	de Polensise (durch Kopf in Hand) de Brutscher, der letzte Tanz